

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Lieblingsorte gesucht

Die Corona-Zahlen sinken, die Temperaturen steigen: Wir freuen uns auf die schrittweise Rückkehr zur Normalität, auf Geselligkeit, auf Aktivitäten und Genuss unter freiem Himmel.

In den vergangenen Wochen gab es viel Gelegenheit, das unmittelbare Umfeld zu Fuß, per Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden. Dabei haben Sie sicher Ihren ganz speziellen Lieblingsort oder einen schönen Wanderweg entdeckt. Wäre toll, wenn Sie uns alle daran teilhaben lassen. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de, was Ihnen daran so gefällt. Gern veröffentlichen wir die schönsten Ecken Ihres Stadtteils. So lernen wir alle neue Orte kennen und lieben.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **7. Juli 2021**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **28. Juni 2021**.

Sichere Fußwege

Prohlis. In diesem Jahr will die Stadt knapp zwei Millionen Euro für die Sanierung von Fußwegen ausgeben. In den letzten beiden Jahren konnten 61 Fußwege in Ordnung gebracht werden, jetzt sollen es rund ein Drittel mehr werden. Seit Beginn 2021 beauftragte das Straßen- und Tiefbauamt bereits 53 Fußwegsaniierungen im Gesamtwert von rund 1,9 Millionen Euro.

Gebaut wurde in den vergangenen Wochen auf der Uhdestraße in Prohlis, aber auch auf der Jägerstraße in der Radeberger Vorstadt, der Kurhausstraße in Leuben und der Böttgerstraße in Pieschen. Rund 100.000 Euro kostete die Erneuerung des östlichen Gehwegs der Uhdestraße von der Spitzwegstraße bis zur Rembrandtstraße. Der Fußweg erhielt neues Betonpflaster. Zehn Bäume sollen gepflanzt werden. An den Kosten beteiligt sich auch das Stadtbezirksamt Prohlis. Um die Bäume herum legen Arbeiter sandgeschlämmte Schotterdecken an. Als nächstes ist im Stadtbezirk Prohlis die Sanierung des Fußwegs an der Curt-Guratzsch-Straße geplant. (PZ)



SEIT JAHREN WIRD der rund vier Kilometer lange Maltengraben – hier ein Blick entlang der 90. Grundschule – zwischen Dohnaer Straße und der Bahnstrecke naturnah ausgebaut. Dazu gehört auch ein begleitender Fußweg. Dieser kann inzwischen durchgängig genutzt werden. Foto: Pohl

Natur erleben am Maltengraben

Der Stadtteil Luga zeigt sich derzeit idyllisch: gelbe Rapsfelder inmitten von viel Grün. Zwischen der Dohnaer Straße und Sporbitz hat auch der Maltengraben sein Bachbett. Er mündet in den Lockwitzbach. In den letzten Jahren erfolgten hier umfangreiche Renaturierungsarbeiten. Inzwischen sind die Bauarbeiten am Weg entlang des Maltengrabens in Luga abgeschlossen. Am Übergang zur Heidenauer Straße sind beidseitig gut begehbare Rampen zur Überquerung der Straße entstanden. Bisher endete der Weg kurz vor

dieser Querung. Fußgänger hatten Mühe, die steilen Hänge zu bewältigen.

Der neue Weg verläuft nun durchgängig und ermöglicht auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Umweltamtes den Zugang für Kontroll- und Pflegearbeiten. „Es entstand ein uferbegleitender Weg an einem naturnahen Gewässer mit vielen Pflanzen und ein verbesserter Hochwasserschutz. Es ist unser Ziel, die städtischen Gewässer für die Menschen erlebbar zu machen“, betont Harald Kroll-Reeber, Sachgebietsleiter

Gewässer- und Bodenpflege im Dresdner Umweltamt.

Die Arbeiten wurden vom Dresdner Umweltamt im Rahmen der Gewässerunterhaltung gemeinsam mit den Eigentümern, Medienträgern, dem Stadtbezirksamt Prohlis und der Stadt Heidenau geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 43.000 Euro.

Bei der Planung und Umsetzung unterstützte das Umweltamt das Ingenieurbüro für Bauwesen Tilo Schmidt sowie der GWB Grund- und Wasserbaugesellschaft mbH Moritzburg. (PZ)

Spendenübergabe zum Kindertag



KUNDENBERATER MATTHIAS HOLMIG (2. v. r.) übergab an Ralf Knauthe, Vorsitzender des Stoffwechsel e.V., den Spendenscheck. Mit dabei war auch Thomas Herrmann, CEO der ENTIRETEC AG. Das IT-Unternehmen hatte den Verein für die Spende vorgeschlagen. Foto: PR

Pohlentz von der SachsenEnergie. Eine Spende erhielten auch die Volleyballkinder des DSV 1953 Dresden, die U10 des SG

Striesen sowie die Kindertagesstätten Waldhaus in Blasewitz und die Bühlaer Weltentdecker. (PZ)

Technik Ambiente
LOEWE.
BOSE
SONOS
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 39 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Unsere Themen

■ Engel-Skulptur	S. 2
■ Hygiene-Set	S. 3
■ Raumfahrt-Schau	S. 4
■ Corona-Kunstwerk	S. 5
■ Spiel-Spaß	S. 6
■ Architektur	S. 7
■ Ranzen-Aktion	S. 8

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Prohliser Theatersommer

In den Sommermonaten wird Kultur großgeschrieben in Prohlis. „Brot und Salz“ heißt das Projekt der Bürger:Bühne des Staatsschauspiels. An jedem Sonnabend, bis zum 10. Juli, erforschen Fionn Klose, Annika Molke und Hermine Warnatz in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Prohlis „Ankunftsgeschichten“ der Anwohner. Von 10 bis 12 Uhr im KIEZ im ProhlisZentrum ist bei Kaffee und Tee Gelegenheit für Gespräche.

Am 11. und 12. Juni beginnt der Theatersommer am und um das Einkaufszentrum an der Prohliser Allee 10. Am 11. Juni wird die JuWie Dance Company noch einmal mit dem Stück THISPLAY auftreten, einen Tag später zeigt das Zirkus-Spektakel FahrAwaY aus der Schweiz die neue Produktion „Ballett“. Am 22. Juni geht das Stück LA FUITE des Monfort Théâtre Paris über die Bühne – in Kooperation mit dem Institut Français. Am 10. Juli werden die Akteure des Festivals SECOND LIFE, das in dieser Zeit im Societätstheater stattfindet, zwischen 16 und 19 Uhr in Prohlis Station machen: Die Akrobaten vom Klub Girko aus Jena bauen im Schlosspark Skulpturen aus gefundenem Holz und erwecken sie zum Leben, während Georg Traber aus der Schweiz filigrane, dreidimensionale Figuren aus Draht baut und in Bewegung setzt. Julian Bellini (CH) führt sein spontan-interaktives Geschichtentheater LE PREDATOR auf.

Das nächste Groß-Event wird die Sommerfest-Woche vom 12. bis 18. Juli des Vereins ZUHAUSE IN PROHLIS sein. (PZ)

Wir sind bestürzt und sehr traurig, dass unser Mitglied im Blasewitzer Stadtbezirksbeirat,

Herr Dr. Frank Urban,

plötzlich im Alter von 66 Jahren am 16. April 2021 verstorben ist.

Herr Urban war ein besonderer Mensch, ehrlich und stets offen, immer ansprechbar für die unterschiedlichsten Anliegen der Bürger. Er bot unspektakulär seine Hilfe und Unterstützung an, ließ sich auch von Unwägbarkeiten nicht beirren und verfolgte ein Anliegen solange, bis es für ihn beendet war und er es mit gutem Gewissen aus der Hand legen konnte. Besonders engagierte er sich in den vergangenen Jahren für „sein Gruna“, wo er lebte und zu Hause war; das war sein Lebensinhalt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Mutter, der wir viel Kraft wünschen.

Wir werden versuchen, auch weiter in seinem Sinne die Initiativen im Stadtbezirk Blasewitz fortzusetzen.

Die Mitglieder des
Stadtbezirksbeirates Blasewitz

Der Stadtbezirksamtsleiter
Christian Barth



**OBERÜBER
BESTATTUNGEN**

Je länger das Spiel dauert,
desto weniger Zeit bleibt.
Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de



**Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden**

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)



**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert
vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Engel kehrt zurück

Die historische Grabstelle der Familie Alfred Roetzschke wurde jetzt komplettiert: Per Kran schwebte am 20. Mai ein übermannsgroßer Engel auf seinen Sockel zurück. Die weiße Figur aus Carrara-Marmor war aufwendig restauriert worden. Friedhofsverwalterin Beatrice Teichmann zeigte sich erleichtert. Denn die Figur, geschaffen von Bildhauer Gustav Eberlein, gehört zu den wertvollsten Engel-Skulpturen auf dem Johannisfriedhof. Sie ist auch die bedeutendste Grabplastik des Künstlers. Die Ruhestätte entstand 1896, als die erste Frau von Alfred Roetzschke starb. Die repräsentative Ausstattung des Wandgrabs kostete damals rund 300.000 Mark. Zu DDR-Zeiten ging das Grab an die Friedhofsverwaltung zurück. Seit 2001 engagiert sich ein Grabpate für den Erhalt der Ruhestätte, die als national wertvolles Kulturdenkmal gilt. Eine Restaurierung in dieser Größenordnung sei aber von einem Paten nicht zu stemmen, so Teichmann. Nur mit Hilfe von Fördermitteln konnte das gelingen. 15.700 Euro Fördermittel steuerten Bund und Land bei, die Friedhofsverwaltung hatte sich intensiv darum bemüht. Die Restaurierung kostete 23.800 Euro.

Der Friedhof steuerte 8.100 Euro bei. Die Grabstelle Roetzschke ist eine von 23 national bedeutenden Grabdenkmälern und gehört zu den 423 Einzeldenkmälern auf dem Johannisfriedhof. Sie alle in einem guten Zustand für die Nachwelt zu erhalten, ist eine Mammutaufgabe.

Künftig will die Stadtverwaltung den Erhalt historischer Grabstätten stärker fördern. Die bisherige Pauschale von bis zu 150 Euro pro Jahr pro Grab – bisher für 132 Ruhestätten in Dresden gewährt – reicht nicht aus. Statt der bisher etwa 20.000 Euro sollen mehr als 90.000 Euro aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt werden. Die Pauschale für besonders bedeutsame Gräber soll demnach auf 400 Euro erhöht werden. Welche historisch wertvollen Gräber künftig davon profitieren, darüber soll künftig eine Fachkommission entscheiden. Keine leichte Sache, denn auf Dresdens 58 Friedhöfen haben zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft ihre letzte Ruhe gefunden. Dazu gehören unter anderem der Bildhauer Balthasar Permoser, der Komponist Carl Maria von Weber, die Künstlerin Gertrud Caspari, die Politikerin Elsa Fenske, Maler wie Caspar David Friedrich oder Manfred von Ardenne.

■ Historische Gräber

Die historisch bedeutsamen Gräber nennt Bürgermeisterin Eva Jähnigen ein „Archiv der Stadtgeschichte“. Für 23 Grabstellen von bedeutenden Persönlichkeiten, darunter die der Oberbürgermeister Blüher, Beutler und Pfotenhauer, erhält der Johannisfriedhof finanzielle Hilfe von der Stadt.



KONTRASTREICH: WEISSER ENGEL vor schwarzer Wand. Foto: Pohl

Für das 15 Quadratmeter große Wandgrab von Friedrich Wilhelm Pfotenhauer (1812–1877) sind das 150 Euro im Jahr. Pfotenhauer war 28 Jahre lang Bürgermeister der Stadt Dresden. Die bedeutende Grabstelle wird regelmäßig instandgehalten. „Das Grab gäbe es nicht mehr, wenn wir es nicht auf eigene Kosten erhalten würden“, so die Friedhofsverwalterin. Für sie ist es wichtig, die Erinnerung an die Persönlichkeiten wach zu erhalten. „Es wäre ein großer Verlust für Dresden und für den Johannisfriedhof selbst, wenn diese Grabstellen mangels finanzieller Mittel eines Tages beraumt werden müssten.“ Sie bemüht sich deshalb auch um Grabpaten, die bauliche und gärtnerische Pflege übernehmen. 150 sind derzeit auf dem Johannisfriedhof im Einsatz. Neben Privatpersonen engagieren sich auch Vereine oder Institutionen. Wer mithelfen will, das historische Erbe zu erhalten, ist willkommen. (C. Pohl)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:

SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Carola Multze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.




**SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST**

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

30.000 Euro für die Kinderkrebs-Forschung

Seit Jahren organisiert der Verein Sonnenstrahl eine Food-raising-Party und wirbt dabei Spenden für ein Forschungsprojekt an der Uniklinik zum Thema Krebs im Kindesalter ein. Doch die Veranstaltung fiel pandemiebedingt Anfang des Jahres aus. Keine Party, keine Spenden? Damit wollten sich Ursula Herrmann und Cornelia Bohn nicht abfinden. Sie engagieren sich als Botschafterin bzw. im Kuratorium des Sonnenstrahl e.V. für krebskranke Kinder und Jugendliche. Deshalb schrieben sie in diesem Jahr die Gäste der Vorjahre an und baten sie um Spenden für die Forschung und für das Geschwisterprojekt des Vereins.

Mit Erfolg! Insgesamt kamen 30.000 Euro zusammen. Die Spende wurde am 18. Mai an Prof. Julia Hauer übergeben, die Leiterin der Kinderonkologie am Universitätsklinikum. Sie betreut mit ihrem Team auch das Forschungsprojekt, die so genannte TRIO-Studie. Diese beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit Krebs im Kindesalter auf genetischen Veränderungen beruhen kann. Dabei wird auf Wunsch die ganze Familie auf genetische Faktoren untersucht mit dem Ziel, vorbeugende Maßnahmen zum Beispiel



URSULA HERRMANN (L.) und Cornelia Bohn übergeben die Spende an Prof. Julia Hauer, Leiterin der Kinderonkologie (Mitte).

Foto: Mutschke

gegen eine mögliche Erkrankung von Geschwistern zu entwickeln. Die Erkenntnisse sind auch wichtig für die Therapie der kleinen Patienten, um Nebenwirkungen zu reduzieren und für künftige Vorsorge-Empfehlungen.

Dank der Gelder aus der Food-raising-Party 2020 konnte die TRIO-Studie mit mehr als 100 Familien durchgeführt werden. Mit dem aktuellen Spendenlös soll die Studie erweitert werden. Dabei geht es um die Frage, wie sich gesunde Körperzellen unter dem Einfluss

von Chemotherapie verhalten. Davon verspricht sich das Forschungsteam mehr Erkenntnisse zum Thema Nebenwirkungen bei Kindern.

Pro Jahr werden am Universitätsklinikum rund 70 Kinder mit Neuerkrankungen von Krebs betreut. Für die Untersuchung einer Familie auf den genetischen Fingerabdruck werden ca. 1.000 Euro benötigt.

(StZ)

www.sonnenstrahl-ev.org

Kontakt Sonnenstrahl e.V.:

Tel. 31583900;

info@sonnenstrahl-ev.org

„Hygiene-Sets“ gegen Corona

Der Heimatverein Prohlis hat gemeinsam mit dem Vermieter Vonovia eine Aktion zum Schutz vor dem Corona-Virus gestartet. Im Palitzschhof konnten sich am 3. Juni Mieterinnen und Mieter eine Tüte mit FFP2-Masken und Desinfektionsmittel abholen. Vonovia finanziert insgesamt 130 dieser „Hygiene-Sets“. „Das Virus begleitet uns täglich: bei der Arbeit, beim Einkauf, in Bus und Bahn sowie im sozialen Umfeld. Die hohen Infektionszahlen erinnern uns daran, dass die Maßnahmen zum Schutz vor einer Ansteckung wichtiger denn je sind. Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen die dafür nötige Grundausstattung haben“, sagt Jörg

Kempe, Bewirtschafter bei Vonovia. Handhygiene, Husten- und Nies-Etikette sowie das Abstandhalten haben in Corona-Zeiten eine neue Bedeutung bekommen, meint Petra Nikolov, Stadträtin und Vereinsvorsitzende des Heimatvereins Prohlis e.V.: „Die Menschen sind inzwischen sensibilisiert, wenn es um das Thema Hygiene geht. Deshalb ist der Verbrauch an medizinischen Masken und Desinfektionsmittel sehr hoch. Mit der Aktion wollen wir die Menschen dabei unterstützen, sich gegen das Corona-Virus zu wappnen. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes und regelmäßiges Desinfizieren der Hände ist die Basis dafür.“ (StZ)



JÖRG KEMPE UND PETRA NIKOLOV beim Verteilen der kostenlosen Hygiene-Sets an Prohliser Bürgerinnen und Bürger.

Foto: Vonovia SE/André Wirsig

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

überall # regional # jederzeit # aktuell # informiert



Die Dresdner Stadtteilzeitungen im Internet: Auf unserer überarbeiteten Homepage finden Sie Informationen aus den Dresdner Stadtbezirken und unseren Stadtteilzeitungen nun noch übersichtlicher und schneller.

Über 3.000 Artikel stehen kostenfrei zur Verfügung.

Unser Zeitungsarchiv enthält alle Ausgaben unserer Zeitungen der letzten Jahre. Es wird ständig erweitert.

Wir bieten lokalen Handwerkern, Händlern und Dienstleistern mit unserem Webauftritt eine Plattform.

Wir informieren über Veranstaltungen und Aktionen von Vereinen und Einrichtungen aus den Wohngebieten.



Sie wollen Ihr Unternehmen oder Ihre Aktionen vorstellen? Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

Blasewitzer
Zeitung

Leubener
Zeitung

Prohliser
Zeitung

Löbtauer
Anzeiger

Plauener
Zeitung

Neustadt
Zeitung

Pieschener
Zeitung

Post an die Redaktion

Neue Laufräder für Knirpse

Die Arbeit in den Kindereinrichtungen wird durch soziales Engagement unterstützt. Unser Leser Marco Kinder berichtet von einem Beispiel in Leubnitz-Neuostra:

„Volle Fahrt voraus!“ heißt es seit Mai in der Krippe der städtischen Kindertagesstätte „Farbenfroh“ in Leubnitz-Neuostra. Durch die Unterstützung des Projektes „Mitarbeiter vor Ort“ des Energieversorgers EnviaM konnte der Förderverein der Kindertagesstätte „Kita Farbenfroh“ e.V. den „Fuhrpark“ neu gestalten. Die Laufräder, die bisher für die ersten Fahrversuche der Kleinen zur Verfügung standen, waren recht groß und

schwer. So erhielten die Krippenkinder neue und kleinere Laufräder, die eine schnellere und frustfreiende Entdeckung der Mobilität und abenteuerliche Verfolgungsfahrten ermöglichen. Besonders die Klingeln sorgten für viel Gelächter. Die alten Laufräder wechselten zu den großen Kindern im zugehörigen Kindergarten. Damit auch die ganz Kleinen Fahrt aufnehmen können, sponserte die EnviaM weiterhin ein Paar Rutschfahrzeuge. In Kombination mit einer mobilen Kinderwippe kann so hoffentlich der Spaß an der Bewegung weiter gefördert werden. (StZ)



MEHR SPASS auf Rädern.

Foto: privat

Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Angelika Friedrich

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden

Fon: 0351 31437999

www.modeblickfang.de

Fax: 0351 6569751

E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Mode Blickfang: Eleganz kennt keine Größe: 36 – 50+ ANZEIGE

Jetzt zieht der Sommer ein in die Geschäfte. Bunte Farben beleben den Alltag, es macht Freude, sich etwas Gutes zu tun. Die Shirts – beispielsweise von der Firma Seidel – überzeugen nicht nur mit ihrer Qualität, sondern auch mit ihren schönen Drucken und ihrer Passform. Es warten verschiedene Modelle mit angeschnittenem, kurzem oder dreiviertel Arm. Passend dazu pflegeleichte Hosen in vielen Farben oder Sommerjeans. Wunderschöne Sommerkleider in allen Größen warten darauf, von den modebewussten Frauen entdeckt zu werden. Leichte Sommer Röcke mit passenden Oberteilen ergänzen unser Sortiment. Dazu gibt es leichte Sommerjacken und Boleros. Schöne Accessoires wie Taschen oder Gürtel finden Sie selbstverständlich auch.

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.
Angelika Friedrich und Team



Frauenförderwerk Dresden e.V. informiert:

Rucksack auf und raus aus der Bude – ab ins Mädchen*Camp 2021!!!



Einfach mal raus aus dem Alltag und rein ins Abenteuer! Wir wollen viel Zeit draußen, in der Natur verbringen, haben coole Angebote für euch geplant, damit ihr euch von den verrückten letzten

Hey du! Ja, genau du! Du bist ein Mädchen*, zwischen 12 und 15 Jahren alt und kommst aus Dresden? Und du hast Lust, in den Sommerferien eine Woche raus aus deinem Alltag und raus aus deiner Bude zu kommen? Hast du Lust, neue Mädchen* kennenzulernen, Abenteuer zu erleben und nebenbei noch über zahlreiche Themen, die dich bewegen, zu quatschen? Dann bist du beim Mädchen*Camp 2021 genau richtig!

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet das Frauenförderwerk Dresden e.V. ein Feriencamp für Mädchen*.

Die „Hard Facts“:

- Wer? maximal 15 Mädchen* aus Dresden im Alter von 12 bis 15 Jahren
- Wann? 26. bis 30. Juli 2021
- Wo? Ferienhütte in Kleinhennersdorf in der Sächsischen Schweiz
- Mit wem? Jule (33) und Sassi (25) vom Frauenförderwerk Dresden e.V.

Monaten erholen könnt und einfach eine schöne Zeit erlebt – gemeinsam mit anderen tollen Mädchen*. Und das alles for free – kostenlos! Für Essen ist ebenfalls gesorgt.

Also, ein paar Klamotten zusammengepackt und ab geht's ins Mädchen*Camp 2021! :)

Das Mädchen*Camp ist für ALLE Mädchen*, unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Bildungsstand, sexueller Orientierung oder Identität. Wir freuen uns über jede von euch – ihr seid alle herzlich willkommen!

Klingt das gut? Dann schau doch mal auf unsere Homepage und melde dich direkt an. Wir haben 15 freie Plätze.

Lasst uns zusammen erholen, entspannen, die Seele baumeln lassen, uns austauschen, Spaß haben, coole Dinge ausprobieren, Abenteuer erleben und einfach mal rauskommen! Wir freuen uns auf dich! :)

Anmeldung und weitere Infos findest du unter: www.frauenfoerderwerk.de/angebote/feriencamp/

Abenteuer Raumfahrt

In früher Zeit richteten sich Seefahrer nach den Sternen. Diese waren weit weg, der Himmel gehörte eher den Göttern, als dass es den Menschen in den Sinn gekommen wäre, ihn zu erobern. Was lange Zeit Utopie war, wurde im vorigen Jahrhundert Wirklichkeit: Menschen flogen ins All, betraten den Mond. Der Faszination des Weltraums widmet das Verkehrsmuseum Dresden die Sonderausstellung „Zu den Sternen – Abenteuer Raumfahrt“. Damit öffnet das Museum nach sechs Monaten wieder seine Pforten für Besucher. Sie können sich mitnehmen lassen auf eine Reise durch das All, verbunden mit ganz irdischen Fragestellungen. Sie reicht von den Sternenzeichen der Antike, über die Entdeckung der Planeten und der Erkenntnis, dass sich die Erde um die Sonne dreht, bis hin zur Raumstation ISS und dem Weltraumschrott, der möglicherweise künftig die Raumfahrt ausbremst. Auf der Exkursion begegnen dem Besucher bekannte Raumfahrtpioniere wie Juri Gagarin oder Sigmund Jähn, sie erfahren aber auch mehr über die legendäre NASA-Mathematikerin Katherine Johnsons, die als



AUF INS ALL! Dazu lädt das Verkehrsmuseum ein.

Foto: Pohl

schwarze Amerikanerin in der männerdominierten Weltraumbbranche wesentlich zum Erfolg verschiedener Missionen beitrug. Exponate wie ein riesiger Eisenmeteorit, ein begehrtes Cockpit der Mond-Landefähre von Neil Armstrong und Buzz Aldrin (jeweils Repliken) oder Videos vom Alltag der Astronauten sorgen für einen erlebnisreichen Rundgang. Besucher können Platz nehmen im (nachgebauten) Mond-Rover der Mondmission Apollo 17 oder im Hubble-Dom in die fantastische Bilderwelt des Weltraumteleskops eintauchen. Auf kleine und große Zeitreisende warten verschiedene

Mitmachaktionen und eine Kreativ-Werkstatt, die an jedem letzten Sonntag im Monat öffnet. Auch ein Begleitprogramm ist vorgesehen. Am 9. Oktober soll es zum ersten Mal eine „Nacht der Sterne“ geben. An dem Tag ist nach 19.30 Uhr viel zu sehen am Himmel, u.a. Mond, Venus, Saturn, die Sommermilchstraße, der Ringnebel oder die Andromedagalaxie. Mitglieder des Vereins der Sternwarte Gönnsdorf und Radebeul sind an dem Abend unterwegs und gewähren Interessierten einen nahen Blick auf die Sterne. (C. Pohl)

www.verkehrsmuseum-dresden.de

Balancieren, Klettern, Rutschen

Neue Kletterlandschaft „Möhre trifft Rübe“ in Altdobritz

Altdobritz. Wenn Kinder auf Möhre und Rübe treffen, muss das nicht automatisch beim Urlaub auf dem Bauernhof sein. Das klappt auch mitten in Dresden, konkret in Altdobritz. Der neugestaltete Spielplatz im alten Ortskern bietet so manche Assoziation zum ländlichen Leben: Holz-Möhren in Orange und Grün, stilisierte Spaten oder Rechen. Vor allem aber bietet er viele Möglichkeiten für die Sechs- bis 12-Jährigen zum Spielen, Klettern, Rutschen, Balancieren. Unter dem Motto „Möhre trifft Rübe“ ist ein abwechslungsreicher Spieltreff entstanden, für den auch die Anwohner ihre Ideen beigesteuert haben. Jetzt müssen noch der Rasen und die Sträucher ordentlich anwachsen, bevor er genutzt werden kann. 190.000 Euro hat der Spielplatz gekostet. Zwei Drittel der Summe kommen aus dem Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ im Gebiet „Dresden-Südost“, aber auch der Stadtbezirk Blasewitz hat den Spielplatz finanziell unterstützt. Die Umgestaltung des Dorfkerns ist ein Schlüsselprojekt innerhalb des Vorhabens Blaues Band, bei dem entlang des Geberbachs ein Grünzug samt Wegeverbindung



BEI EINEM VORORT-TERMIN probierte die kleine Hanna die Kletterlandschaft aus. Wann der Spielplatz für die öffentliche Nutzung freigegeben wird, steht noch nicht fest.

Foto: Pohl

von Prohlis bis an die Elbe entstehen soll. Die Stadtverwaltung steckt derzeit viel Geld in Spielplätze. Voriges Jahr wurden 20 Treffpunkte rekonstruiert bzw. neu angelegt. „Ein Rekord“, wie Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen konstatiert. Derzeit verfügt die Stadt über 219 kommunale Spielplätze. Nicht nur die Anzahl sei gestiegen, auch Ausstattung und Nutzungsangebote haben sich insgesamt stark verbessert. Dieser Trend soll anhalten.

Zwölf Spielplätze befinden sich im Bau. Dazu gehört einer auf

der Leubnitzer Höhe und auf der Tauerstraße in Laubegast. In Striesen wird der Spielplatz im Hermann-Seidel-Park modernisiert. Künftig sollen auch Trendsportarten wie Skaten oder Calisthenics bei der Planung von Spielplätzen verstärkt eine Rolle spielen. Aber alles braucht seine Zeit: Wegen der umfassenden Bürgerbeteiligung und der anschließenden Planungs- und Genehmigungsphase vergehen mindestens zwei Jahre, bis ein Spielplatzvorhaben umgesetzt werden kann, erklärt die Stadtverwaltung. (C. Pohl)

Schmunzelsteine als Corona-Kunstwerk

Erinnern Sie sich noch an den ersten Lockdown? Plötzlich tauchten an verschiedenen Stellen in der Stadt buntbemalte Steine auf, gestaltet von Kindern und Erwachsenen. Im Waldpark Blasewitz „wuchs“ eine 400 Meter lange „Steinschlange“. Weil sie bei Mäharbeiten störte, sollten die bunten Kiesel entfernt werden. Holzbildhauermeister Johann Kral nahm sie spontan in seine Obhut, überlegte, wie er ihnen ein zweites Leben schenken könnte. 4.000 Steine landeten in seiner Werkstatt, davon wählte er rund 2.000 für ein Kunstwerk aus. „Das war sehr emotional, jeder Stein hat eine Geschichte, stand für Hoffnung, Mut und Zuversicht“, sagte er. Ihn hat es sehr berührt, wie die Kinder es mit ihren bemalten Steinen geschafft haben, anderen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Diese „Schmunzelsteine“ sind nun Teil einer überdimensionalen Skulptur, die im Stadtmuseum ausgestellt ist. Sieben



JOHANN KRAL INMITTEN seiner begehbaren Skulptur.

Foto: Pohl

hohe Stelen aus Lindenholz hat der Künstler mit umlaufenden Treppen versehen und mit Brücken verbunden. Dazwischen die bunten Steine platziert, gerahmt wie in einem Schaufenster, und geschnitzte Figuren, die kleine Szenen darstellen. Das lässt jede Menge Spielraum für eigene Interpretationen zu. „Bewusst habe ich mich entschieden, das veränderte zwischenmenschliche

Verhalten während der Pandemie darzustellen“, erklärt Kral. Er ist sehr froh über die Unterstützung vom Stadtmuseum, das der Skulptur im Foyer bis zum 5. September einen öffentlichen Raum bietet. Christina Ludwig, die Direktorin des Museums, freut sich schon auf die Besucher. Sicher sind viele darunter, die ganz bewusst nach ihrem Stein suchen. (C. Pohl)

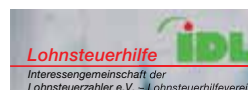


Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr
alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de

Obstbau Robert Rüdiger

Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen von 8:30 bis 18 Uhr





Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	Großenhainer Str. 113-115
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	01127 Dresden
Freitag 8 - 14 Uhr	Termine unter:
	(03 51) 84 38 72 56
März bis Mai	
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	www.lohi-idl.de

Service

Suche Wohnung zum Kauf
in Dresden von Privat
☎ 035955 299771

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

GARAGE gesucht! Junge Familie sucht eine Garage zum Kauf zur Unterstellung ihres Pkw.
Tel.: 01626859174

Suche Garage zum Kauf
für Unterstellung PKW und Laufräder meines Sohnes.
Tel.: 0152 38432780

BAUM-STRAUCH-HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info



Die **Gesundheitskasse** für Sachsen und Thüringen.

AOK PLUS

Teilnahme auch für Fremdversicherte und Studenten

Mit dem gesündesten Fortbewegungsmittel das Beste für die Umwelt tun. Steigen Sie jetzt auf!

Mit dem Rad zur Arbeit

01.05. – 31.08.2021: 20 Tage radeln – mehrfach gewinnen!

Auch 2021 lohnt es sich wieder, CO₂ einzusparen und an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Nähere Infos gibt es unter mdrza.de oder 0800 1059000*.

* deutschlandweit kostenfrei und das rund um die Uhr aus allen Netzen

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

adfc

Mit dem Rad zur Arbeit 2021

KEINEN TERMIN MEHR VERGESSEN!

Ein maßgeschneiderter Tischkalender für Sie und Ihre Kunden. Wir setzen Ihre exklusiven Wünsche in Szene zu einem unschlagbaren Preis.



Angebot des Monats

250 Tischkalender

nur 750 Euro
zzgl. MwSt

Gültig bis 30. Juni 2021

Steffi Lucius berät Sie dazu.
Tel.: 0351 48526-54, E-Mail: steffi.lucius@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verbeagentur.de

Wir suchen Unterstützung:

VEREIN der NEUEN
WALDORFSCHULE
DRESDEN e.V.

Hausmeister (m/w/d) an der Neuen Waldorfschule Dresden gesucht

Wir suchen **ab sofort** einen **Hausmeister (m/w/d)** mit einem Arbeitsumfang von 35 Std. je Woche. Neben Arbeiten im Bereich der Gebäudeinstandhaltung, der Bedienung von technischen Anlagen, sowie der Pflege unserer Außenanlagen gehört auch die handwerkliche und technische Unterstützung von diversen Schulveranstaltungen sowie von Elternarbeitseinsätzen zu Ihren Aufgaben. Sie sind eine abgeschlossene, handwerklich begabte Person, die technische Zusammenhänge versteht und umzusetzen weiß. Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf.

Wenn Sie gerne in einem pädagogisch geprägten Arbeitsumfeld tätig sein möchten und Teil einer lebendigen Schulgemeinschaft werden wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (möglichst per E-Mail).

personal@neue-waldorfschule-dresden.de

Neue Waldorfschule Dresden, Personalkreis
Heinrich-Mann-Straße 40, 01259 Dresden

Tel.: 03 51 / 2 05 24 90
Mobil: 01 78 / 2 86 28 66
Fax: 03 51 / 20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 8–17:30 Uhr
Freitag 8–16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen
Karosserieinstandsetzung
Reifendienst / Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU



Ihre Anzeige in der Dresdner Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62/6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.

Spielspaß am Weltspieltag

Südvorstadt. „Lasst uns (was) bewegen“ hieß es zum Weltspieltag am 28. Mai auf einem Teil der Hochschulstraße. Das Spielmobil Wirbelwind von der Outlaw GmbH hatte Kinder der 5. und 6. Klasse der 46. Oberschule sowie Hortkinder der 117. Grundschule zum Spielspaß eingeladen. Zwischen Lutherstraße und Reichenbachstraße wurde die Fahrbahn gesperrt und von 9.30 bis 16 Uhr zur Spielstraße. Die Kinder konnten einen Parcours durchlaufen, Trampolin springen, auf der Rollenrutsche die Straße

runtersausen, eine Murbahn bauen und Straßenspiele ausprobieren. „Die Kinder und Lehrer*Innen haben das Angebot dankend angenommen und genossen die spielerische Unterrichtsstunde“, freut sich Judith-Maria May vom Spielmobil Wirbelwind. (StZ)



ZUM WELTSPIELTAG PROBIERTEN Kinder neue Freizeitangebote aus. Foto: Outlaw

20 Jahre „Kinderladen Lotte und Max“

„Hilf mir, es selbst zu tun!“ – Nach diesem Grundsatz öffnete vor 20 Jahren am 1. Juni 2001 unser „Kinderladen Lotte und Max“ zum ersten Mal seine Türen. Bis heute begleiten wir Kinder von ihrem zweiten Lebensjahr bis in die Grundschule hinein nach dem reformpädagogischen Konzept von Maria Montessori. Am internationalen Kindertag feiern wir nun mit den Kindern unser 20-jähriges Jubiläum.

Aus einer Elterninitiative heraus wurde im August 2000 der Verein „KILALOMA e.V.“ gegründet, um dann im nächsten Jahr den Kinderladen zu öffnen. Namensgebend für den Verein waren die Kinder der Initiatoren und Vereinsgründer. Nach dem Start mit sieben Kindern wuchs unsere Einrichtung nun immer mehr. Zwei Jahre später begrüßten wir unser erstes Integrativkind und seit 2010 werden regulär 23 Kinder betreut.

Wir erinnern uns zurück, wie wir unsere Waldtage, bei denen die Kinder einmal pro Woche mit uns den Wald besuchen, einführten. Heute ist es Normalität, den Kindern die Möglichkeit zu geben, in den Wald zu gehen, an der Elbe zu spazieren oder einfach die örtlichen Spielplätze zu besuchen. Dort genießen wir ein gemeinsames Picknick, schnitzen gefundenes Holz und entdecken die Natur gemeinsam. Aus der Idee des Waldtags

heraus entstand die Idee, einmal pro Jahr eine Waldwoche einzuführen. Fünf Tage lang sind wir dann mit den Kindern im Wald, essen dort Mittag, ruhen dort und nutzen Bäche, um uns an den heißen Sommertagen zu erfrischen. Unser erstes Zuckertütenfest fühlt sich wie gestern an. Wir konnten es kaum glauben, dass die Kinder so schnell groß geworden sind und ihren Weg weiter gehen. Neben all den

schönen Momenten während der Abschlussfahrten, den Sportfesten, den Geburtstagen und den Ausflügen wuchs das Interesse an der Montessori-Pädagogik und nach knapp drei Jahren intensiver Arbeit hat der Verein im Jahr 2007 die „Freie Montessorischule KILALOMA“ gegründet. Vor zwei Jahren verließen wir für kurze Zeit unseren Kinderladen, um unsere Räume zu renovieren und unseren Garten neu zu gestalten. Die Jahre vergingen und



HERZLICH WILLKOMMEN IM Kinderladen in der Johannes-Brahms-Straße. Foto: Franziska Günther

jeder Geburtstag des Kinderladens war etwas Besonderes, so auch in diesem Jahr. Zwar können wir nicht wie sonst mit allen Kindern und ihren Eltern beisammen sein, doch wir wissen, dass uns Herausforderungen nur näher zusammenbringen und wir gestärkt in die Zukunft gehen werden.

Rolf Wendel

Lese-Zeit

„Romy Beccare ermittelt“ & „Emma Klar ermittelt“

In loser Folge empfiehlt Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast, Bücher für die Leser.

„Im Hinblick auf die beginnende Urlaubszeit und das in diesem Jahr alles sehr vage sein wird mit dem Verreisen, möchte ich gern ein paar Urlaubskrimis empfehlen, die man vielleicht auch im Garten genießen kann“, macht Iris Winkler neugierig auf spannende Lesestunden. Als Geheimtipp gilt dabei die Autorin Katharina Peters mit ihren Krimireihen „Romy Beccare ermittelt“ und „Emma Klar ermittelt“. Die Krimis wie „Hafenmord“, „Todesklippe“, „Bernsteinmord“, „Strandmord“ und viele andere, kann man unabhängig voneinander lesen. Sie spielen alle an der Ostsee, mal auf der wunderschönen Insel Rügen, mal auf Bornholm, Usedom und auch in Küstennähe. Die Krimireihen erscheinen seit 2012. Fans von Katharina Peters können sich

darauf freuen, ab Mitte Juli mit „Todeswelle“ (Verlag Aufbau Taschenbuch, ISBN 978-3-7466-3775-4) einen brandaktuellen Ostsee-Krimi in den Händen zu halten.

In diesem Jahr bereits erschienen sind mit „Ankermord“ (Verlag Aufbau Taschenbuch, ISBN 978-3-7466-3637-5) ein Rügen-Krimi sowie „Bornholmer Falle“ (Verlag Aufbau Taschenbuch, ISBN 978-3-7466-3772-3). „In der Bibliothek Laubegast sind 14 Titel der Autorin vorhanden, die meisten davon immer entliehen“, erzählt Iris Winkler. „Auf Nachfrage versicherten mir mehrere Benutzerinnen und Benutzer, dass sie diese Krimis sehr gern lesen, weil sie so spannend, kurzweilig und gut zu lesen sind. Vielen sind die Regionen bekannt und es macht Freude, Geschichten aus diesen Gegenden zu lesen.“ (ct)

www.katharinapeters.com

Familiensonntag

Prohlis. Die JugendKunstschule öffnet wieder ihre Türen und bietet Kurse an. Die Außenstelle im Palitzschhof lädt darüber hinaus am 27. Juni von 15 bis 17 Uhr zum Familiensonntag ein. In der Holzwerkstatt werden Vogelhäuschen gebaut. Anmeldung bis zu drei Werktagen vorher – telefonisch unter 7967228 oder an info@jks.dresden.de. (StZ) www.jks-dresden.de

Wandertour zur Heimatgeschichte

Lockwitz/Kreischa. Buchautor und Heimatforscher Matthias Schildbach lädt ein zur heimatgeschichtlichen Spurensuche rund ums Lockwitztal. Am 10. Juli geht es von der Hummelmühle nach Bärenklause, Babisnau und Gaustritz. Dabei spielt u. a. der Schauplatz einer grausamen Hinrichtung im Jahr 1750 ebenso eine Rolle wie archäologische Funde aus 800 Jahren Heimatgeschichte. Treffpunkt ist 10 Uhr die Hummelmühle. (StZ)

Anmeldung unter 0176 24871596
oder mimaschi35@gmail.com.
www.matthias-schildbach.de

ANZEIGE

26./27. Juni: „Architektur gestaltet Zukunft“

Die Architektenkammer Sachsen hatte fest darauf gebaut, dass der Tag der Architektur am letzten Juniwochenende, dem 26. und 27. Juni 2021, stattfinden kann – egal ob virtuell, hybrid oder ganz real. Jetzt laden 60 Objekte, offene Büros und Veranstaltungen am „Architektur-Wochenende“ ein. Aufgrund der Pandemie-Situation kann es kurzfristig zu Änderungen kommen.

Die Architekten zeigen wieder eine große Vielfalt ihrer Projekte: öffentliche Bauten wie Schulen und Sporthallen, Kulturzentren, aber vor allem um- oder neugebaute Wohnhäuser. Führungen gibt es am 26. Juni u.a. am NCT Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, auf der Baustelle Trinitatiskirche, die zur Jugendkirche umgebaut wird, am Festspielhaus Hellerau sowie im Kraftwerk

Mitte. In Laubegast erhalten Besucher Einblick in ein neues Mehrfamilienhaus, in Reick in ein saniertes Wohnhaus aus den 1930er Jahren und in der Neustadt in die Behr'sche Villa. Am 27. Juni steht u.a. die Besichtigung der sanierten 44. Grundschule in Tolkewitz sowie des Mehrfamilienhauses der Baugemeinschaft ROSA MELDIE in Pieschen auf dem Programm. Erstmals im Programm sind Online-Angebote von Architekturbüros – mit Text und Fotos bis hin zum extra für den



UMGEBAUT UND ERWEITERT: die von der ARGE ada_jarmer geplante 44. Grundschule Tolkewitz.

Foto: Steffen Spitzner

Tag der Architektur gedrehten Film. Auch dieser „Online-Spaziergang“ bietet einen unterhaltsamen Überblick zur Baukultur in Sachsen.

Programm in Sachsen:
tda.aksachsen.org
deutschlandweit:
www.tag-der-architektur.de

ConCert
Arbeitsschutz • Brandschutz • Datenschutz
Geschäftsbereich der MPA Dresden GmbH

Brandschutz in Bestand und Neubau

- Bewertung von Bestandsbauteilen hinsichtlich Feuerwiderstand
- Bewertung Bestandsgebäude
- Gutachterliche Stellungnahmen zum vorbeugenden Brandschutz
- Vergleich Bestand mit zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. aktuell gültigen bauordnungsrechtlichen Vorschriften

Arbeitsschutz, betrieblicher Brandschutz und Datenschutz

- Erstellung von Arbeitsschutzkonzepten
- Gefährdungs- und Belastungsbeurteilungen
- Unterweisung/Schulung der Mitarbeiter
- arbeitsschutzrelevante Dokumentenerstellung
- Beratung zur Auswahl von Arbeitsschuttmitteln/PSA
- Prüfung von Schultafeln
- Grenzwertmessung von Staub, Lärm, Licht
- Durchführung von Feuerlöschübungen
- Beratung zur Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- Moderation von Arbeitssicherheitsausschüssen
- Begehung der Arbeitsplätze



MPA Dresden GmbH
Fuchsmühlenweg 6F · 09599 Freiberg

Tel. +49(0)3731 20393-0
info@mpa-dresden.de
concert.mpa-dresden.de

Wir machen
Sicherheit.

ARCHITEKTUR GESTALTET ZUKUNFT

TAG DER
ARCHITEKTUR
26./27. JUNI 2021

tda.aksachsen.org

TREPPEN
MEISTER® **JATZKE**
Das Original

Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!

Mo bis Fr 9–18 Uhr
nur nach Terminvereinbarung
www.Treppenbau-Jatzke.de

Tel. 03591 373333 · Neuteichnitzer Straße 36 · Bautzen

ANZEIGE

Treppenplanung: zuerst mal Probe gehen

Vieles lässt sich auf dem Papier planen. Doch bei Treppen stoßen gerade Laien an Grenzen, wenn sie sich ein Modell nur anhand von Zeichnungen vorstellen sollen. Für Treppen gilt das Gleiche wie beim Autokauf: Eine Testfahrt bzw. ein Probegehen gehören einfach dazu. Denn

nur der Praxistest zeigt, ob sie angenehm, leise und sicher zu begehen sind. Besucher können sich im Treppenstudio Jatzke einen Eindruck über den Werkstoff Holz, der voll im Trend steht, und die Raumwirkung einer Treppe verschaffen.

www.treppenbau-jatzke.de

Lesen, was wichtig ist
in Ihrer Dresdner Stadtteilzeitung.
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

**EINFACH
VERKAUFEN!**

Consavest ist Ihr erfahrener Partner für den **Ankauf und Verkauf von Immobilien** und Grundstücken in Sachsen. Sprechen Sie uns an.
Diplomkaufmann (FH) Thomas Langer

Tel. 0351 31 58 421
Mobil 0174 99 59 359
info@consavest.de
www.consavest.de

Consavest
IMMOBILIEN

Fördergelder fürs Ehrenamt

In der Coronakrise hat sich gezeigt, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement ist. Die Qualifizierung, Unterstützung und Würdigung der Ehrenamtlichen in diesen schwierigen Zeiten bleibt sowohl für Vereine eine Herausforderung, insbesondere weil direkte Treffen nicht möglich sind und die Kommunikation digital oder aus der Ferne erfolgen muss. Finanzielle Unterstützung kommt vom Freistaat Sachsen für das kommunale Ehrenamtsbudget. Bis zum 31. Juli 2021 können

gemeinnützige Organisationen oder freie Träger sowie Selbsthilfegruppen, -initiativen und bürgerschaftlich engagierte Gruppen Fördergelder für Projekte beantragen, die bis 31. Dezember 2021 realisiert werden. Alle Antragsunterlagen und Informationen sind zu finden auf der Website www.dresden.de/ehrenamt. (StZ)

Ansprechpartner: LH Dresden, Bürgermeisteramt, Abt.

Bürgeranliegen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, E-Mail: ehrenamt@dresden.de, Telefon: 4882121

Spendenaktion „Ranzen für Schulanfänger“

Dresden. Auch in diesem Jahr unterstützen die Caritas-Beratungsdienste Dresden Eltern von Schulanfängern, denen es schwerfällt, einen Ranz zu besorgen. Für die Spendenaktion werden neue und gut erhaltene Schulranzen und Schulrucksäcke sowie Sporttaschen gesammelt. Die Spenden können ab sofort im Beratungszentrum in der 1. Etage beim Familienmigrationsdienst der Canalettostraße 10 abgegeben werden. Sie werden vor Schulbeginn an ratsuchende Familien des Familienmigrationsdienstes und des Beratungszentrums übergeben. (StZ)



SEIT VIELEN JAHREN organisiert die Caritas Dresden eine Schulranzen-Aktion. Die gespendeten Schulranzen werden zu folgenden Zeiten entgegengenommen: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr. Foto: PR

Alles da für den Notfall?

Wir beraten Sie gern zum Thema Hausapothek.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



Altersgerechte Wohnungen

In Prohlis, an der Senftenberger Straße, entsteht derzeit ein Neubau für betreutes Wohnen. Der seniorengerecht ausgestattete Wohnkomplex besteht aus zwei Gebäuden und soll bis zum Sommer 2022 fertiggestellt werden. Hier entstehen moderne 1- bis 3-Raum-Wohnungen mit barrierearmen Räumen. Der Zugang zu Balkon oder Terrasse erfolgt ebenerdig. Für kulturelle Aktivitäten ist ein Gemeinschaftsraum geplant. Zum Angebot des Service-Wohnens gehört auch ambulante Pflege bei Bedarf. (PZ)



BIS SOMMER 2022 soll der Neubau fertig werden.

Foto: Ziegner

www.milchwerk.de

JETZT ENTDECKEN

Milchwerk

Alles billig. Aber immer!

Milchwerk Dresden Niedersedlitz

Niedersedlitzer Platz 10 · 01259 Dresden



SCAN MICH!

**KOMMEN SIE
SPAREN!**

Milch- und Molkereiprodukte, sowie Lebensmittel des täglichen Bedarfs.

MARKENARTIKEL ZUM SCHNÄPPCHENPREIS

Mo.–Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr, Sa.: 8:30 – 12:30 Uhr